

"An einen Haushalt"



Marktgemeinde Großengersdorf

Hauptstraße 129, 2212 Großengersdorf

Tel: 02245/88201 Fax: 02245/88404

E-Mail: gemeinde@grossengersdorf.gv.at

Homepage: www.grossengersdorf.gv.at



Amtliche Mitteilungen

Weinviertel

2. Ausgabe 2020

Oktober 2020



Im neuen Siedlungsgebiet findet schon rege Bautätigkeit statt.

Die Geräte des Calisthenics- und Motorikparks beim Beachvolleyball-/Tennisplatz wurden bereits aufgestellt. Sobald der Fallschutz aufgebracht worden ist, werden die Absperrungen entfernt und die Sportanlage zur Benützung freigegeben.



Liebe Großengersdorferinnen,
liebe Großengersdorfer,

seit dem letzten Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Großengersdorf im Juni 2020 haben mehrere Sitzungen und Besprechungen stattgefunden. Zwei Gemeinderatssitzungen, sowie zwei Umlaufbeschlüsse waren notwendig, um wichtige Entscheidungen zu treffen.

Im Folgenden wird über die wichtigsten Beschlüsse informiert:

Absicherung der Wasserversorgung: In der Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2020 wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu installieren, die alle erforderlichen Maßnahmen erhebt und bewertet, die notwendig sind, um die Wasserversorgung auch im Falle von Stromausfällen zu gewährleisten. Dazu gehört die Feststellung des Bedarfes, das Einholen von Angeboten und vor allem das praktische Prüfen der verschiedenen Möglichkeiten.

Motorik- und Calstenicspark: Das Konzept und die Pläne für die Errichtung eines Motorik- und Calstenicsparks werden besprochen. Die Kosten betragen rund € 50.000. Eine Förderzusage vom Land NÖ in der Höhe von € 15.000 liegt vor; die endgültige Beschlussfassung durch den Gemeinderat erfolgte per Umlaufbeschluss.

Natur im Garten Gemeinde: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszeichnung als „Natur im Garten“ Gemeinde anzunehmen. Das bedeutet für die Gemeinde, dass in der Grünraumpflege keine chemisch-synthetischen Pestizide, keine chemisch-synthetischen Düngemittel und kein Torf verwendet werden. Dadurch erzielt die Gemeinde einen Gewinn durch höhere Lebensqualität für alle.

EVN Stromzuleitung in der neuen Siedlung: Der Gemeinderat beschließt, die Verrohrung des Stromanschlusses bis zur Grundstücksgrenze gleich inklusive Verkabelung zu vergeben. Die Kosten in der Höhe € 500,-- pro Anschluss für die noch nicht verkauften Bauplätze wird die Gemeinde vorfinanzieren.

Hort bzw. Schulerweiterung: Für die Erweiterung der Räumlichkeiten in der Volksschule sind Grundlagenerhebungen notwendig. Ing. Helnwein hat einen Entwurf erstellt, der ein drittes Obergeschoss für unsere Volksschule vorsieht. Der Entwurf wurde im Bauausschuss besprochen und im Land NÖ zur Prüfung vorgelegt. Angebote für Statische Berechnungen und statische Baubegleitung wurden eingeholt. In der Gemeinderatssitzung vom 30. September 2020 wurde nach Beratung im Gemeindevorstand beschlossen, dass das Büro DI Peschnig den Zuschlag für die Festigkeitsberechnungen bekommt, Kosten € 27.330 excl. MwSt.

Bei Aufstockung des Volksschulgebäudes ist eine Flächenwidmungsplan-Änderung erforderlich (Bauklasse III).

Dorferneuerung Wiederaufnahme: Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig eine Wiederaufnahme in die Aktion NÖ Dorferneuerung mit 1.1.2021. Dazu wurde gemeinsam mit der NÖ Regional ein Konzept erarbeitet, das nun eingereicht wird. Beratung, Moderation und Koordinierung von Projekten wird die für uns zuständige Beraterin Frau Mag. Friederike Tagwerker von der NÖ Regional übernehmen.

Kanal- und Wasserleitungskataster: Für die Erstellung eines digitalen Katasters für Kanal und Wasserleitung wurden zwei Angebote eingeholt (Team Kernstock und GIS-quadrat). Nach Prüfung und Vergleich der Angebote wurde der Zuschlag an das Büro Team Kernstock ZT GmbH vergeben. Die Kosten betragen € 207.000, wobei abzüglich Förderungen von Bund und Land Eigenkosten in der Höhe von € 100.750 auf 2 Jahre zu budgetieren sind.

Bauplätze Neue Siedlung: In der Sitzung vom 30. September 2020 wurde der Verkauf von vier Bauplätzen genehmigt. Für zwei Bauplätze, deren Verkauf schon früher genehmigt wurde, konnten die Kaufverträge beschlossen werden.

Neue Siedlung Straßennamen: Alle Vorschläge für Straßennamen, die bei der Gemeinde eingelangt sind, wurden geprüft – Mehrfachnennungen berücksichtigt. Die erarbeiteten Straßennamen wurden einstimmig beschlossen. Die Siedlung heißt nun „Kirchfeldsiedlung“. Die Straßen und Wege: „Pillichsdorfer Weg“ im Norden entlang der Bahn, „Am Tennisplatz“ die Zufahrt im Süden, die „Sonnengasse“ im ersten Bauabschnitt, „Ahornweg“, „Tulpen-, Buchen-, Nelken- und Lindengasse“ im 2. Bauabschnitt.

Glasfasernetz Neue Siedlung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verlegung des Glasfasernetzes in der neuen Siedlung durch die NÖGIG vornehmen zu lassen, da bei einem Ausbau durch die NÖGIG die Wahlfreiheit des Endkunden besteht.

Hebwerk Neue Siedlung: Eine Ausschreibung über das Schmutzwasserpumpwerk in der neuen Siedlung durch die Firma Kernstock ergab, dass die Fa. Landsteiner für die Elektrotechnik mit einem Preis von € 26.574,29 inkl. MwSt. Bestbieter ist. Der Gemeinderat hat der Firma Landsteiner den Zuschlag erteilt.

Die Kosten für die Hardware für das Hebwerk betragen € 71.348,40 inkl. MwSt. und werden an die Firma AMS-Wassertechnik vergeben.

Ankauf Anhänger für Bauhof: Für den neuen Traktor wurde der Kauf eines stabilen, niedrigen Anhängers von der Fa. Krutis in Bockfließ beschlossen (€ 6.364,92 excl. MwSt.).

Berichte:

- Die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ hat im Laufe des Frühjahres die Gestaltungspläne für die Wohnhausanlage in der neuen Siedlung erstellt und beim Land NÖ eingereicht. Direktor Damberger und Architekt Litschauer haben die Detailpläne im Sommer dem Gemeinderat vorgestellt, die Bauverhandlung ist noch für dieses Jahr geplant.
- Kriegerdenkmal: Die Schriftzüge und die Namen der Gefallenen wurden gereinigt und erneuert, auch das Denkmal neben der Aufbahrungskapelle wurde gereinigt.
- Wegen zu wenig Anmeldungen wird in der Volksschule keine Betreuung während der Herbstferien angeboten
- Der Kindergarten bekommt einen Laptop vom Land NÖ, die Installation bezahlt die Gemeinde
- Das ehemalige Direktorhaus in der Bahngasse 19 wird wieder zur Vermietung ausgeschrieben. Bei Interesse bitten wir, Ihre schriftliche Anfrage am Gemeindeamt abzugeben oder per E-Mail an gemeinde@grossengersdorf.gv.at zu schicken.

Allfällige Berichte

Die nächste Möglichkeit Blut zu spenden ist am 8. Dezember 2020 im Feuerwehrhaus von 9:30 - 12:00 und von 13:00 - 15:00 Uhr.

Seit Juli 2020 fährt die VOR Regio Buslinie 530 in Wolkersdorf zur neuen Endhaltestelle „Wolkersdorf Wiener Straße“. Dadurch wird die Fahrtstrecke verlängert und die Linie rückt für die Fahrgäste weiter ins Zentrum von Wolkersdorf.

In Gänserndorf werden die zusätzlichen Haltestellen „Gänserndorf Gesundheitskasse“ (Haltestelle in Fahrtrichtung Wolkersdorf) und „Gänserndorf Medizinisches Zentrum“ (Haltestelle in Fahrtrichtung Gänserndorf Bahnhof) in den Fahrplan aufgenommen.

Weiters wurden die Bushaltestellen entlang der Stecke attraktiver gestaltet mit Buswartehäuschen, Fahrrad-abstellplätzen und versperrbaren Fahrradboxen.

In Großengersdorf befinden sich drei solcher Radboxen bei der Haltestelle „Weißes Kreuz“ und können ab sofort für ein Nutzungsentgelt von € 5,--/Monat und eine Schlüsselkaution von € 50,-- gemietet werden. (Anmeldung und Schlüssel direkt am Gemeindeamt)



Verabschiedung von Kinderbetreuerin Fr. Monika Knie

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns nochmals für die gute Zusammenarbeit bedanken und viel Erfolg für die Zukunft wünschen!

V.l.n.r.: Bürgermeister Christian Hellmer, Kinderbetreuerin Monika Knie, Kindergartenpädagogin Birgit Theuretzbachner, Kindergartenleiterin Andrea Barta, Kinderbetreuerin Irene Brenner

Nachstehend einige Anregungen/Hinweise/Ersuchen:

- Im Jahre 2015 hat der Gemeinderat beschlossen, das bereits zur Hälfte durch das Land NÖ und zur Hälfte durch die Gemeinde geförderte Semesterticket für Studierende ab dem Sommerticket 2016 nochmals mit einem zusätzlichen Gemeindegeldzuschuss zu

fördern. Um diese Zusatzförderung zu erhalten, reicht ein formloser Antrag bei der Gemeinde. Allerdings muss dieser für jedes Folgesemester neuerlich gestellt werden.

- **ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!**

Ab dem kommenden Jahr

SAMSTAGS

verlängerte Öffnungszeit am Bauhof,

dadurch ändert sich auch die Öffnungszeit am Häckselplatz!

Bauhof von 8:30 bis 10:00 Uhr

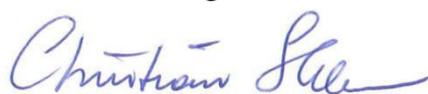
Häckselplatz von 10:30 bis 12 Uhr

Bitte beachten Sie, dass am Bauhof kein Motoröl und kein Asbest entgegengenommen werden kann!

- **ALTGLAS - Warum sind die Einwurfzeiten auf 7 bis 20 Uhr beschränkt?**
Altglascontainerstandorte stehen wegen der besseren Erreichbarkeit überwiegend im innerörtlichen Bereich. Der Einwurf von Altglas aber auch die an- und abfahrenden Fahrzeuge verursachen Lärm. Die Beschränkung der Einwurfzeiten soll die benachbarte Bevölkerung vor Lärmbelästigung insbesondere an Sonn- und Feiertagen aber auch in frühen Morgen- und in den Abendstunden schützen.
Danke für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne restliche Herbstzeit
und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister



Christian Hellmer

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber/Redaktion: Marktgemeinde Großengersdorf, Hauptstraße 129, 2212 Großengersdorf, www.grossengersdorf.gv.at, Bürgermeister Christian Hellmer | Fotos: Marktgemeinde Großengersdorf, privat, Rest namentlich gekennzeichnet | Druck: CME Print, Marchfelder Straße 27a, 2301 Groß-Enzersdorf

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Die Interessensgemeinschaft Regionalbahn Weinviertel* informiert

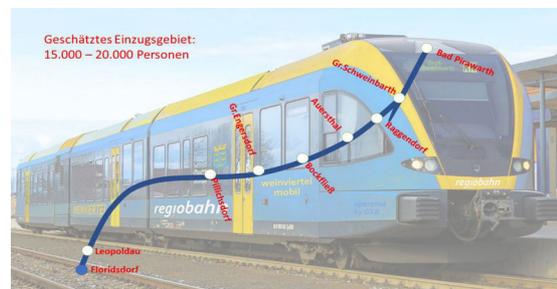
Wir konnten heuer beim VCÖ (Verkehrsclub Österreich), dem wichtigsten Mobilitätspreis Österreichs, in der Kategorie „Ideen, Konzepte, Pilotprojekte“ einen Platz unter den **ersten fünf** einnehmen. Diese Fachjury-Bewertung bestätigt, dass unser ReSTART-Projekt nicht nur interessant ist, sondern auch großes Umsetzungspotential besitzt.

Damit ist unsere Forderung nach einem ReSTART unserer Bahn wieder im Gespräch.

Mit Bundesministerin Gewessler und ihrem Ministerium fanden und finden diesbezüglich lösungsorientierte Gespräche statt, das Land NÖ setzt zur Zeit andere Prioritäten. Mit der GKB (Graz-Köflach-Bahn) sind wir in ständigem Kontakt.

Wir bleiben dran und halten Sie informiert!

Ein kurzer Überblick über unsere Einreichung:



Ziel und Kurzbeschreibung des Projekts:

Ziel ist der ReSTART der ehemaligen Regionalbahn R18 Schweinbarther Kreuz mit neuer, erweiterter Streckenführung direkt ohne Umsteigen bis zur U-Bahn nach Leopoldau und Floridsdorf. Der direkte Anschluss nach Wien wird durch eine zu errichtende Einschleifung der derzeitigen Strecke auf die Laaer Ostbahn möglich. Eine Elektrifizierung der bisherigen Strecke ist nicht notwendig, da Akku-Zuggarnituren verwendet und auf der Laaer Ostbahnstrecke aufgeladen werden können. Die Graz-Köflacher Bahn ist ein Betreiber-Interessent und mit ihr wurde ein umsetzungsfähiges Konzept entwickelt. Durch die direkte Anbindung nach Wien wird eine Aktivierung des touristischen Potentials erwartet. Dies soll auch über die Möglichkeit der Fahrradmitnahme und die Anbindung an die Radwege des Weinviertels gefördert werden.

Wir brauchen eine verlässliche, umweltfreundliche und zeitlich rasche Anbindung direkt nach Wien, vor allem für Pendler, Schüler und Studenten. Auf unseren Straßen ist für die Diesbusse ein pünktliches Erreichen der Bahnhöfe durch unplanbaren Straßenverkehr (Traktoren, Landwirtschaftliche Maschinen, Erntemaschinen) nicht möglich. Die Straßen haben außerdem viele Engstellen, ein reibungsloses Fließen des Verkehrs ist oft nicht möglich.

Die neue Bahnstrecke wird das Rückgrat einer vom Tourismus abgehängten Region werden, d.h. künftig kann sanfter Tourismus für Wanderer, Spaziergänger, Heurigenbesucher, Radfahrer, usw. entwickelt werden. Viele Wienerinnen und Wiener besitzen kein Auto und können so direkt und unkompliziert ins südliche Weinviertel kommen, einem landschaftlich wunderschönen Naherholungsgebiet vor den Toren Wiens.

* Wir von „Regionalbahn statt Bus“ haben uns in „IG Regionalbahn Weinviertel“ umbenannt, da der ReSTART unserer Bahn ein Zukunftsprojekt ist. www.ig-regionalbahnweinviertel.at



v.l.n.r.: Silvia Starzyk (Trainerin), Bgmst. Christian Hellmer, Markus Kanellos (Trainer), Stefan Koubek und Patricia Kanellos (Trainerin)

Im August konnte der Tennisverein zum ersten Mal ein Kinder-Tenniscamp für Kinder von 6 bis 12 Jahren am Tennisplatz Großengersdorf veranstalten. Es nahmen 14 Kinder daran teil. Die TrainerInnen gestalteten ein intensives Training am Tennisplatz, das durch spannende Spiele ergänzt wurde.

Am Abschlusstag wurden unsere Nachwuchstalente vom Besuch des Ex-Tennisprofis Stefan Koubek überrascht. Er gab den Kindern wertvolle Tipps mit und sie durften ihre ersten Tennisschläge gegen einen Profi spielen.

Nach dem Abschluss-Turnier durften sich alle Kinder über Medaillen und kleine Geschenke freuen. Das heurige Tenniscamp fand bei einer Grillerei gemeinsam mit den Eltern einen gemütlichen Ausklang.

Das Camp war ein sehr großer Erfolg – dazu beigetragen haben nicht nur die TrainerInnen mit ihrem Programm, sondern auch die Gemeinde Großengersdorf mit Eislieferungen an den Nachmittagen, das Gasthaus Glöckler mit der Verpflegung der hungrigen SportlerInnen zu Mittag, der Tennisverein selbst mit der Anschaffung von Planschbecken und Spritzpistolen. Vielen Dank dafür!

Der Tennisverein freut sich auf ein 2.Kinder-Tenniscamp 2021!

Ausgaben für Verein: ca. 80 Euro (Pool, Spritzpistolen, Mini Würstel, etc.)



... denn das Schöne ist so nah...

Aktuelles

Personalwechsel

Nachdem sich Frau DI Sarah Ritzerow beruflich verändern will, hat sie die Region um Wolkersdorf mit Mitte September verlassen.

Gerne blicken wir auf die über 4 jährige gute Zusammenarbeit zurück und danken für die vielen, gelungenen Projekte und Veranstaltungen.

Die Geschäftsführung der Region um Wolkersdorf hat Frau Andrea Pleil übernommen.

Mit der personellen Änderung ergibt sich auch eine Anpassung der Öffnungszeiten des Regionsbüros:

Mo: 8:00 – 12:00 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr
Mi: 8:00 – 12:00 Uhr
Do: 8:00 – 12:00 Uhr
Fr: Geschlossen

Das Regionsbüro ist telefonisch unter der Nummer 0664 611 33 00 oder per mail unter region@regionumwolkersdorf.at erreichbar.

Wir wünschen Frau DI Ritzerow alles Gute für die Zukunft und Frau Pleil viel Erfolg bei Ihrer neuen Tätigkeit!

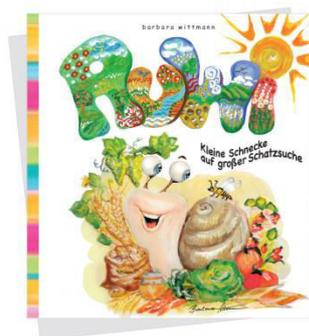


Obmann Bgm. Dominic Litzka mit der neuen Geschäftsführerin Andrea Pleil

RuWi auf Schatzsuche

Endlich ist es soweit! Es gibt ein neues Abenteuer der kleinen Weinbergschnecke RuWi. Diesmal begibt sie sich in den Gemeinden der Region auf Schatzsuche. Was wird sie wohl alles finden?

Neugierig? Das Buch ist in der Trafik Sterzinger und bei Barbara Wittmann (office@grafik-wittmann.at) erhältlich.



LERNHILFE



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

ALLES FÜR MEIN KIND!

Die Lernhilfe leistet Erste Hilfe bei Schulproblemen!

Ort: Rotes Kreuz Wolkersdorf, Kirschenallee 1, 2120 Wolkersdorf

Wir bieten Unterstützung durch qualifizierte Lernbetreuer/innen (PädagogInnen) bei der Bewältigung des Lernstoffes in sämtlichen Unterrichtsgegenständen und führen die Schüler mit individueller Betreuung zu besseren Noten! Unsere motivierten Nachhilfelehrer möchten bei Ihren Kindern in einer stressfreien Atmosphäre ihr Selbstvertrauen und die Freude am Lernen wieder wecken.

Wir bieten: Gezielte Nachhilfe durch regelmäßige oder punktuelle Betreuung durch qualifizierte Lernbetreuer/innen (PädagogInnen) in unterschiedlichen Schulfächern, umfassendes Beratungsgespräch und laufendes Feedback an die Eltern, Begleitung im Lernprozess nach den Bedürfnissen einzeln oder in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer), Lern- und Nachhilfe für alle Schultypen (auch Volksschüler), Vorbereitung auf Nachprüfungen, individuelle Vorbereitung auf Schularbeiten, Tests und Prüfungen, Aufgabenbetreuung, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADHS), Legasthenie.

Stundeneinteilung: Unterricht auch an Wochenenden und in den Ferien, Lernzeiten sind an keine starren Termine gebunden. Bei Bedarf ist ein unbürokratisches Entgegenkommen und Sozialtarif für die Familien möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Bernhard Führer, BSc MSc oder Mag. Otto Wögenstein,

Tel.: 0664/ 58 52 720, **Mail:** lernhilfe.mi@n.roteskreuz.at,

Web: <http://www.oerk.at/lernhilfe>



**GESUNDHEITS – &
SOZIALE DIENSTE**

BERATUNG ■ PFLEGE ■ BETREUUNG

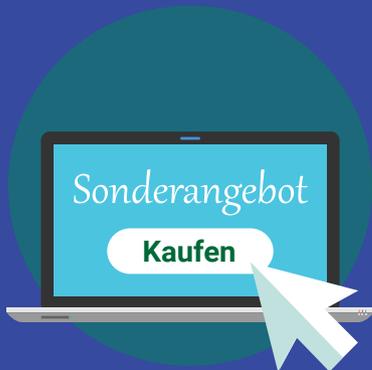
ONLINE SHOPPING BETRUG

Online-Angebote sind oft lukrativ, aber Vorsicht vor Betrug ist geboten.



WAS KÖNNEN SIE TUN?

- **Verwenden Sie**, wenn möglich, **inländische Onlineshops** - allfällige Probleme lassen sich wahrscheinlich einfacher lösen.
- **Suchen & Recherchieren** - Überprüfen Sie die Bewertungen vor dem Kauf.
- **Verwenden Sie Kreditkarten** - Sie haben bessere Chancen, Ihr Geld zurückzubekommen.



- **Nutzen Sie für die Bezahlung nur einen sicheren Zahlungsdienst** - Wird nach einem Geldtransferservice oder einer Banküberweisung gefragt? Überlegen Sie es sich gut!
- **Bezahlen Sie nur, wenn Sie mit einer sicheren Internetverbindung verbunden sind** - Vermeiden Sie die Verwendung von kostenlosem oder offenem WiFi.
- **Bezahlen Sie nur mit einem sicheren Gerät** - Halten Sie Ihr Betriebssystem und Ihre Sicherheitssoftware auf dem aktuellen Stand.

- **Hüten Sie sich vor Anzeigen, die aussergewöhnliche Angebote oder Wunderprodukte anpreisen** - Wenn es zu gut klingt, um wahr zu sein, ist es das wahrscheinlich auch!
- **Popup-Anzeigen, in denen steht, dass Sie einen Preis gewonnen haben?** Überlegen Sie es sich gut, wahrscheinlich gewinnen Sie nur Schadsoftware.
- **Falls das Produkt nicht ankommt, wenden Sie sich an den Verkäufer.** Wenn Sie keine Antwort erhalten, **wenden Sie sich an Ihren Zahlungsdienstleister.**



Melden Sie jeden vermuteten Betrugsversuch der Polizei, auch wenn Sie nicht Opfer des Betrugs geworden sind.

BANK PHISHING E-MAILS

Phishing bezeichnet betrügerische E-Mails, die die Empfänger dazu verleiten, persönliche, finanzielle oder sicherheitsrelevante Informationen preiszugeben.

WIE FUNKTIONIERT ES?

Diese E-Mails:

können identisch **aussehen** wie die Korrespondenz Ihrer aktuellen Bank.

kopieren Logos, Layout und Tonfall echter E-Mails.



verlangen das Öffnen eines Anhangs oder das Klicken auf einen Link.

vermitteln das Gefühl von Dringlichkeit.

WAS KÖNNEN SIE TUN?

- **Halten Sie Ihre Software auf dem neusten Stand**, inklusive Browser, Antivirusprogramm und Betriebssystem.
- Seien Sie speziell **wachsam**, wenn eine 'Bank' sensitive Informationen von Ihnen verlangt (z.B. Ihr E-Banking Passwort).
- **Schauen Sie die E-Mail genau an**: Vergleichen Sie die Adresse mit früheren echten Nachrichten Ihrer Bank. Achten Sie auf Schreibfehler und Grammatik.
- **Beantworten Sie verdächtige E-Mails nicht**, leiten Sie diese vielmehr unter manueller Eingabe der Adresse an die Bank weiter.
- **Klicken Sie nicht auf den Link oder öffnen Sie den Anhang nicht**, geben Sie die Adresse manuell im Browser ein.
- Im Zweifelsfall **schauen** Sie auf der Webseite Ihrer Bank nach oder rufen Sie Ihre Bank an.



Cyberkriminelle bauen darauf, dass die Menschen vielbeschäftigt sind; oberflächlich sehen diese gefälschten E-Mails echt aus.



Aufgepasst bei mobilen Geräten! Es kann schwieriger sein, einen Phishing-Versuch auf Ihrem Mobiltelefon oder Tablet zu erkennen.

#CyberScams



Ferienspiel 2020

Überraschend viele Kinder haben sich heuer zum Ferienspiel angemeldet. Insgesamt 38 Teilnehmer waren dabei und wurden von vier Betreuerinnen beaufsichtigt und geleitet – Isabella Doler, Kathrin Ofenschießl, Magdalena Tropa und Julia Tropa.

Eine Woche lang waren wir großteils in Großengersdorf aktiv. Wir starteten mit T-Shirts bedrucken im Pfarrheim, Actionparcours im Turnsaal und Waldspielen in der Remise. Für viele der Kinder war das Bemalen der Wände (und Türstöcke, Fenster, Möbel, Fensterbretter und schlussendlich des eigenen Gewandes) im Ruckhaus das Highlight. Im Rahmen einer Traktorfahrt durften wir die Pferde von Dr. Man besuchen, streicheln und füttern. Dem heißen Wetter trotzten wir bei Pritschelspaß mit Rasensprengern, Wasserrutsche & Spritzpistolen und einem Kino-Nachmittag im angenehm kühlen Pfarrheim-Keller. Einen Ausflug mit dem Bus machten wir in den Wildpark Ernstbrunn, wo wir fleißig marschierten, Tiere beobachteten und fütterten. Mit den zwei Tanzprofis Julia & Magdalena lernten wir auch einen Tanz zum Lied „Alane“ von Robin Schulz und präsentierten diesen zum Abschluss den Eltern und Herrn Bürgermeister Hellmer. Dieser lud die Kinder auf ein Eis beim Gasthaus Glöckler ein.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Pfarre Großengersdorf, welche uns das Pfarrheim für einige Aktionen zur Verfügung stellte.

